

„Für das Recht auf ein Leben in Würde für alle: Homo-, Bi- und Heterosexuelle!“



baraka
a place for international lesbians, gays & friends

Gay
Homeland
Foundation

Am 19. Juli erinnern baraka & GHF an schwule und lesbische Opfer des Ajatollah - Regimes im Iran

Der 19. Juli ist der Jahrestag der im Jahr 2005 durchgeführten Hinrichtung von zwei homosexuellen Jugendlichen, Mahmoud Asgari und Ayaz Marhoni, die eines Liebesverhältnisses verdächtigt und von einem Familienmitglied bei der Polizei denunziert wurden. Nachträglich verbreiteten die Behörden offizielle Informationen, wonach die zwei Jugendlichen wegen Vergewaltigung eines 13-jährigen Jungen hingerichtet worden seien. Ähnliche Anschuldigungen werden in Iran regelmäßig vorgeschoben, um einen Todesurteil gegen Homosexuelle zu rechtfertigen, denn der von der Sharia ansonsten vorgeschriebene Beweis durch vier Zeugen kann realistischweise nicht erbracht werden.

Die zwei hingerichteten Jugendlichen sollen uns an das Schicksal von vielen unserer Brüder und Schwestern in Iran erinnern, die vom Ajatollah-Regime und seinen Todesschwadronen gefoltert und ermordet wurden. Im Iran unserer Tage erleiden Schwule und Lesben schlimmste Unterdrückung und müssen um ihr Leben fürchten, wenn sie entdeckt werden. Das islamische Regime hat einen regelrechten Krieg gegen Homosexuelle erklärt, welches in seiner Niedertracht der ethnischen Säuberung nahe kommt: speziell geschulte Agenten locken homosexuelle Männer in den Internet-Foren in die Falle. In dieser Atmosphäre ständiger Angst werden viele Homosexuelle in den Selbstmord getrieben oder lassen sich zu nicht indizierten Geschlechtsumwandlungen drängen.

Lesben werden in erster Linie als Frauen diskriminiert: sie dürfen kein selbstbestimmtes Leben führen. Werden sie verhaftet, müssen sie mit Strafen von bis zu 100 Peitschenhieben rechnen, bei mehrfacher Wiederholung mit der Todesstrafe. Demütigungen und Folter sind weit verbreitet.

Wir wollen mit dieser Veranstaltung daran erinnern, dass im Zeitalter von CSD Paraden und Partys, ein großer Teil von Lesben und Schwulen weltweit weiterhin verfolgt, ihrer Menschenwürde beraubt, und von Gewalt bis zur Todesstrafe bedroht ist.

An diesem 19. Juli soll jeder von uns sich fragen, ob wir als Community genügend tun, um unsere Leute vor ihren Henkern zu retten.

Die **Gay Homeland Foundation (GHF)** hat bereits 2006 die internationale Gemeinschaft dazu aufgerufen, die Deportationen von schwulen und lesbischen Asylsuchenden in die Verfolgerstaaten zu stoppen, und über die Überlassung eines Territoriums zur schwul-lesbischen Selbstverwaltung nachzudenken.

Die internationale schwul-lesbische Gruppe **baraka** initiiert nun am 19. Juli 2010 ihre nächste politische Demonstration in Köln, um an der Seite von GHF der schwulen und lesbischen Opfer des Ajatollah -Regimes in Iran zu gedenken.

Die Gedenkveranstaltung findet **am 19. Juli um 17:30 Uhr** am Mahmal für die lesbischen und schwulen Opfern des Nationalsozialismus am Rheinufer (an der Hohenzollernbrücke) in Köln statt.

Die Veranstaltung wird vom RUBICON, Beratungszentrum für Lesben und Schwule unterstützt.
www.baraka-online.info www.gayhomeland.org

حق زندگی برای همه: هم-، دو- و دگرجنسگرا!

baraka * باراکا

GHF * سازمانی برای وطن همجنسگرایان

روز 19 یولی گرامیداشت قربانیان همجنسگرای رژیم ملاها در ایران

19 یولی سالگرد اعدام دو جوان همجنسگرا، بنام های محمود عسگری و عیاض مرهونی که، به رابطه جنسی آنها مشکوک شده و توسط یکی از بستگانشان به دست پلیس سپرده شدند، پس از اندی مقامات رسمی جرم این دو جوان را تجاوز به یک پسر 13 ساله اعلام نمودند. مشابه این اتهامات معمولاً توجیهی برای حکم اعدام همجنسگرایان میباشد، زیرا عملاً فراهم آوردن چهار شاهد "مذکر" برای اثبات جرم طبق قانون شریعت اسلام تقریباً میسر نیست.

اعدام این دو جوان بایستی ما را به یاد بسیاری از برادران و خواهرانی بیاندازد، که توسط رژیم ملایان شکنجه شده و به جوخه های مرگ سپرده شده اند. امروزه همجنسگرایان زن و مرد ایرانی تحت شدیدترین فشارهای اجتماعی و روحی و روانی به سر میبرند و در صورت شناخته شدن، بیم جانشان را دارند. رژیم اسلامی یک جنگ تمام عیار بر علیه همجنسگران اتخاذ کرده است، که آن میتواند در حد یک نسل کشی باشد: مزدوران رژیم، همجنسگرایان را در سایت های اینترنتی به دام می اندازند، این جو وحشتناک خیلی از همجنسگرایان را به سوی خودکشی، یا تغییر جنسیت سوق میدهد.

زنان همجنسگرا در بالاترین درجه تبعیض قرار دارند: آنها اجاره ندارند نوع زندگیشان را خودشان تعیین کنند. آنها دستگیر و زندانی می شوند، میبایستی خوردن صد ضربه شلاق را به جان بخرند و با تکرارهای بعدی آماده تحقیر و شکنجه و حتی مرگ شوند.

ما میبایستی به خاطر داشته باشیم، در این دوره که، (در آمریکا و دیگر قاره ها) جشنهای شادی و تفریح برای همجنسگرایان برپا میشود، بخش بزرگی از همجنسگرایان همواره در سایه وحشت از مرگ به خود میلرزند، بدین ترتیب حرمت انسانی تماماً رپوده و پایمال شده و بی دفاع به دست دژخیمان واگذار میشود. از این رو هر یک از ما در 19 یولی بایستی از خود بپرسد، آیا برای رهایی مردمانمان از بند این دژخیمان تلاش کافی شده است؟

در سال 2006 سازمان **GHF**، به جامعه جهانی فراخوانی بر مبنای متوقف شدن اخراج پناهندگان همجنسگرا و منع تحویل دادن آنها به کشورهای ناقض حقوق بشر داده و تقاضای اینکه به فکر یک سرزمینی مستقل برای پناه دادن همجنسگرایان زن و مرد باشند. گروه چند ملیتی همجنسگرایان **baraka** قصد دارد در روز 19 یولی 2010 در کلن اولین تظاهرات سیاسی را در کنار **GHF** به یاد قربانیان رژیم ملاها در ایران برگزار کند.

baraka: گروه چندملیتی خودساخته همجنسگرایان مهاجر در کلن
<http://baraka-online.info>

GHF: سازمان جهانی همجنسگرایان
<http://gayhomeland.org>